

Von Haus zu Haus, 7. Oktober 2022

Jugendgemeinderat in Berlin

Teilnehmer berichten über ihre Erlebnisse

Denzlingen (hg). Von Jugendgemeinderätin Lara Eckerle bekam die Redaktion einen Erlebnisbericht über eine Fahrt im September nach Berlin, zu der Dr. Johannes Fechner (MdB) eingeladen hatte. Zwölf Jugendgemeinderäte und die beiden Jugendpfleger, Hilde Bauer und Frank Adler, beteiligten sich an der Bildungsfahrt, die auf Denzlinger Seite vom Planungsteam Lara Eckerle, Jakob Kandziorra und Jugendpfleger Frank Adler vorbereitet wurde.

Besondere Sehenswürdigkeiten Berlins, zum Beispiel das Brandenburger Tor, der Fernsehturm und auch die East Side Gallery fanden besondere Beachtung. Große Betroffenheit löste bei allen Teilnehmern der

Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen, dem ehemaligen Stasi-Untersuchungsgefängnis, aus. Ebenso tauchten die Denzlinger Besucher beim Besuch der „Berliner Unterwelten“ ein wenig in die deutsche Geschichte ein. Besonders beeindruckt war man beim Besuch im Deutschen Bundestag, wo die Jugendgemeinderäte mit ihren Begleitern an einer Plenarsitzung teilnehmen - und anschließend mit dem Abgeordneten bei einer Aussprache alle interessierenden Fragen erörtern konnten. Ihm galt schließlich ein besonderer Dank für die Einladung in die Bundeshauptstadt. Zuletzt genoss die Besuchergruppe am Fuß der Reichstagskuppel den weiten Blick über Berlin.



Die Denzlinger Besuchergruppe am Brandenburger Tor.

Foto: privat

Von Haus zu Haus, 13. Oktober 2022



Denzlinger Jugendgemeinderat im Bundestag

Denzlingen. Der Jugendgemeinderat Denzlingen besuchte auf Einladung von SPD-Bundestagsabgeordneten Johannes Fechners den Bundestag. Höhepunkt war der Besuch des Plenarsaals, bei dem die Jugendlichen eine Bundestagsdebatte verfolgten. Anschließend informierten sich die jungen Kommunalpolitiker bei Fechner über die Arbeit eines Abgeordneten und die aktuelle politische Lage. Der Krieg gegen die Ukraine beschäftigte die Denzlinger besonders. Fechner verdeutlichte dabei, dass Putins Russland seinen Nachbarn Ukraine völkerrechtswidrig überfallen hat. Trotz der Herausforderungen der derzeitigen Krisenlage mache Fechner seinen Job gern. Ausdrücklich ermunterte er die Denzlinger Nachwuchspolitiker, sich auch in schwierigen Zeiten politisch zu engagieren. Auf dem Programm des Jugendgemeinderates stand auch ein Besuch im ehemaligen Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen, welchen Fechner sponserte. Foto: SPD